Deutsche Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Gustav Mayer. Bd. 8. Ferdinand Lassalle. Nachgelassene Briefe und Schriften. Bd. 5. Lassalles Briefwechsel aus den Jahren seiner Arbeiteragitation 1862-1864. Stuttgart, Berlin 1925

der Schweiz. Unterzeichnet Staatsrat Bluntschli. Zürich, Orell-Füßli 1843. Eine Komödie "Gauner und Narren" (oder ähnlich, anonym erschienen).

Für Herbeischaffung werd' ich sorgen, so bald Sie's wünschen oder befehlen

Ihrem treuen

Georg.

32.

HEYMAN LASSAL AN FERDINAND LASSALLE. (Original.)

Wildbad, Donnerstag [3. Juli 1862.]1)

Mein lieber Sohn!

Soeben lese ich in der "Augsburger Allgemeinen", daß man Dich aus dem Philosophischen Verein wegen grober Beleidigung ausgestoßen und daß unter den Gründen, warum der Polizeipräsident Herr von Winter entlassen, auch der sei, weil er nicht zur Zeit gegen Deine Rede, die jetzt mit Beschlag belegt ist,²) [nicht rechtzeitig] eingeschritten.³) Ist dieses "das Wachsen wie eine Eiche", welches Du in Berlin sagtest? — Ach, ich bin sehr betrübt. Mein armes Herz, welches, wie Du weißt, ohnehin krank ist, bricht unter diesem geistigen Kummer, und wohl kann ich mit Vater Jakob ausrufen, ich werde mit Traurigkeit in die Grube steigen!⁴) Ich schäme mich, jemandem unter die Augen zu treten. Alles siehet mich mit sonderbaren Blicken an, weil jeden Tag etwas anderes von Dir in der Zeitung stehet. Ach, wenn ich nur in einem anderen Weltteil wäre, wo ich niemand kenne und von niemandem gekannt wäre; eine schöne Erholungskur nach so schwerem Winter.

Dein betrübter Vater

Lassal.

¹⁾ Lassalles Eltern waren Ende Juni zur Kur für den bereits totkranken Vater nach Wildbad gegangen, sie hatten sich auf dem Wege dorthin in Berlin aufgehalten.

²) Der Vater meint die unter dem Titel "Arbeiterprogramm" berühmt gewordene Rede, die Lassalle am 12. April im Handwerkerverein der Oranienburger Vorstadt gehalten hatte. Sie wurde Ende Juni beschlagnahmt und zog Lassalle ein Verfahren vor dem Berliner Kriminalgericht zu. Gegen die Anklage, die besitzlosen Klassen zum Haß und zur Vernichtung gegen die Besitzenden öffentlich aufgereizt zu haben, verteidigte er sich mit jener Rede, der er den Titel: "Die Wissenschaft und die Arbeiter", gab.

³⁾ So hieß es in der Tat in einer Berliner Korrespondenz dieses Blattes vom 1. Juli, die gegen Lassalle einen recht gehässigen Ton anschlug.

⁴⁾ Heyman Lassal starb am 21. Oktober. Eine Autwort des Sohnes auf diese bereits durch die Krankheit stark beeinflußte Klage des Vaters liegt nicht vor.